

5 Jahre

**BAPP
Bundesinitiative
Ambulante
Psychiatrische
Pflege e.V.**



**Jubiläumsveranstaltung
am 11./12. Mai 2007
im
Klinikum am Weissenhof
Weinsberg**

Man muss sich selber kümmern ...

Das haben am 10.05.2002 Vertreter Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienste aus ganz Deutschland im Klinikum am Weissenhof (damals ZfP Weinsberg) getan.

Enttäuschungen und Frustrationserlebnisse über fruchtlose lokale und regionale Anstrengungen, nicht eingehaltene, allgemeinverbindliche Zusagen von Lokalpolitikern und Kassen, sowie wechselhafte Erfahrungen mit anderen Verbänden und Berufsgruppen, haben schlussendlich dazu geführt, dass wir gemeinsam die Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege e.V. (BAPP) gegründet haben.

Ziele, wie die Verbesserung von Vergütungs- und Organisationsstrukturen sollten auf politischem Wege mitgestaltet und angegangen werden.

Es bestand Einigkeit darin, dass nur auf bundesweiter, strukturiert qualifizierter Ebene, echter Einfluss auf die zu verbessernde ambulante Versorgung psychisch erkrankter Menschen genommen werden kann.

Die Belange von psychisch erkrankten Menschen waren schon viel zu lange mit Ignoranz und Vergessen der politisch Verantwortlichen belegt gewesen



Seit nun fünf Jahren sind wir dabei diese Absichten in die Realität umzusetzen. Durch das Engagement vieler Mitglieder und die Kooperation mit unseren Partnern, haben wir in dieser Zeit einiges auf den Weg gebracht.

Deshalb wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns bzw. miteinander feiern. Wie vor fünf Jahren wird wieder das Klinikum am Weissenhof Veranstaltungsort sein.



Veranstaltungsort

Paul-Kemmler-Festsaal
Klinikum am Weissenhof
74189 Weinsberg

Kontakt

Susanna Flansburg
eMail: s.flansburg@klinikum-weissenhof.de
Telefon: 07134 / 75-2820



Übernachtung

Neben der Möglichkeit sich selbst um die Übernachtung zu kümmern, haben wir für Sie Zimmer als Abrufkontingent reserviert. Das

Mercure Hotel Neckarsulm
Heiner-Fleischmann-Str. 8
74172 Neckarsulm
Tel. 07132 / 910-0
eMail H2840@accor.com

hält dieses Kontingent bis 30.03.07 vor und reduziert es bis 20.04.07 um 50%. Da anschließend keine Vorreservierung mehr besteht, buchen Sie bitte rechtzeitig unter dem Stichwort 'BAPP'.

Inklusive Frühstücksbuffet kostet das

Doppelzimmer	125,-€	
Einzelzimmer	95,-€	pro Nacht.

Zu wichtigen Zeiten wird ein Shuttle-Service zwischen Hotel und Veranstaltungsort eingerichtet.

Teilnahme

Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich, die sich bis spätestens 17. April 2007 in der BAPP-Geschäftsstelle anmelden. Die Anmeldung ist nur mit dem Anmeldeformular und nach Zahlungseingang gültig.

Tagungsgebühr

für BAPP-Mitglieder

Fr. 11.05.07	kostenlos
Sa. 12.05.07	25,-€ (15,-€) inkl. Mittagessen

für Nicht-Mitglieder

Fr. 11.05.07	30,-€ (20,-€)
Sa. 12.05.07	50,-€ (30,-€) inkl. Mittagessen

Bei einer Überweisung bis zum 10.04.07 bezahlen Sie nur die reduzierte Gebühr in Klammern.

Weitere Informationen

zur Veranstaltung wie Lageplan, Anfahrsbeschreibung, Anmeldeformular und diesen Flyer als Datei erhalten Sie auf unserer Website www.bapp.info unter 'BAPP-Tagungen'.

Freitag, 11. Mai 2007

- ab 15:00 Shuttle-Service
zum Klinikum am Weissenhof
- 16:00 - 17:00 **Nur für Mitglieder:**
Jahreshauptversammlung BAPP e.V.
mit Vorstandswahlen
- 17:00 - 20:00 Demonstration und Information
PAPP-Software
- 18:00 Eröffnung Büffet
- ab 20:00 Live-Musik mit "Sell & Jenes"
- ab 22:00 Shuttle-Service
Klinikum am Weissenhof - Hotel Mercure

Regula Lüthi

Psychiatriepflegefachfrau, Master of Public Health, Pflegedirektorin der Psychiatrischen Dienste Thurgau, Schweiz

In der Schweiz wird die APP entweder durch die SPITEX, durch freiberufliche Pflegefachpersonen oder durch ambulante psychiatrische Dienste abgedeckt. Eine neue Regelung, die ab 01.01.07 in Kraft tritt präzisiert, welche Leistungen der APP von den Krankenkassen übernommen werden müssen und welche fachliche Mindestanforderungen an die Pflegefachpersonen dazu notwendig sind. Das Referat wird auf die Arbeitsaufträge in der Praxis und die Finanzierungsmodi eingehen.



Ruth Ahrens

Krankenschwester mit Weiterbildung Psychotherapie Psychosomatik, personenzentrierte Gesprächsführung, Studium der Pflegewissenschaften, Autorin, freiberufliche Dozentin u. Supervisorin

Durch bildgebende Verfahren ist es möglich, die Wirkung von sozio-emotionalen Reizen auf bestimmte Hirnregionen zu zeigen. Im Rahmen der Psychotherapieforschung aufgezeigt, dass die Erfahrung sicherer Bindungsbeziehungen neue neuronale Verschaltungen im Gehirn entstehen lassen. Dieser Vortrag greift die Ergebnisse auf und diskutiert sie im Hinblick auf die Beziehungsgestaltung von Pflegenden zu Patienten. Unspezifische Wirkfaktoren wie Trost, Respekt, Mitgefühl, Anerkennung und Wärme erzielen eine psychotherapeutische Wirkung innerhalb einer sicheren Bindungsbeziehung.

Susanne Schoppmann

Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege, Dipl. Pflegewirtin (FH), promovierte Pflegewissenschaftlerin und Mitherausgeberin der Zeitschriften 'psych.Pflege Heute' und 'Pflegewissenschaft und psychische Gesundheit'

Der Vortrag fokussiert auf die Begründung der Notwendigkeit der Familienorientierung in der psychiatrischen Pflege und zeigt anhand pflegewissenschaftlicher Studien auf, welche Erwartungen betroffene Familien diesbezüglich haben.



Gerhard Holler

Diplom-Soziologe, Arbeitsbereich Versorgungsforschung der Abteilung Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover, ehem. Geschäftsführer des Landesfachbeirats Psychiatrie Niedersachsen

Welchen Stellenwert hat die integrierte Versorgung für den Reformprozess der Psychiatrie? Der Vortrag zeigt Erfahrungen mit der konsequenten Umsetzung der integrierten Versorgung im ambulanten Bereich auf. Er stellt das Aufgabenprofil der ambulanten psychiatrischen Pflege als maßgeblicher Baustein ambulanter integrierter Versorgung dar.

Samstag, 12. Mai 2007

- 09:30 - 10:15 **Grußworte:**
Michael Theune, Vorsitzender BAPP e.V.
Heinz Lepper, Vorsitzender BFLK
Vertreter des Klinikums am Weissenhof
- 10:15 - 10:45 **Volker Haßlinger:**
Präsentation BAPP e.V.
- 10:45 - 11:00 Pause
- 11:00 - 11:45 **Susanne Schoppmann:**
Familienorientierte psychiatrische Pflege
- 11:45 - 12:30 **Ruth Ahrens:**
Wo Pflege wirkt:
Biologie der Beziehungspflege
- 12:30 - 14:00 Mittagspause
- 14:00 - 14:45 **Gerhard Holler:**
Integrierte Versorgung: Eine
Professionalisierungsperspektive für die
ambulante psychiatrische Pflege?
- 14:45 - 15:30 **Regula Lüthi:**
Ambulante Psychiatrische Pflege
in der Schweiz
- ab 15:30 Kaffeepause, offener Austausch
Veranstaltungsende

Veranstalter:

BAPP

Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege e.V.

Geschäftsstelle

Nürnberger Str. 20
90579 Langenzenn
Fax: 0700 / 22772255
eMail: mail@bapp.info
Internet: www.bapp.info

Bankverbindung

BAPP e.V.
KtoNr. 633 330
Raiffeisen-Volksbank Fürth eG
BLZ 762 604 51

BIC: GENODEF1FUE
IBAN: DE21 7626 0451 0000 6333 30

In Zusammenarbeit mit:

GHP - Gesellschaft für humanistische Pflege e.V.
www.dghp.de

Sponsoren & Unterstützer:

